

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

---

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.05.2015  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:40 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 2.50, Haus II, St.-Georg-Straße 109, 18055 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Margit Glasow DIE LINKE.

##### **reguläre Mitglieder**

May-Britt Krüger CDU  
Bernd Woldtman SPD  
Christoph Eisfeld UFR/ FDP

##### **Stellvertreter**

Ulrike Jahnel CDU Vertretung für: Herrn Lau, Martin  
Hermann Frahm Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Vertretung für: Frau Köpke, Ingrid

##### **Verwaltung**

Steffen Bockhahn Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport  
Dr. Lembcke - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft  
Olaf Gäde Amt für Jugend und Soziales  
Robert Pfeiffer - Amt für Jugend und Soziales  
Dr. med. Markus Schwarz Gesundheitsamt  
Bianca Troszynski - Amt für Jugend und Soziales

##### **Gäste**

Babette Limp-Schelling Wohltat e.V.  
Seniorenbeirat

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Uwe Michaelis SPD entschuldigt  
Torsten Sohn BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt  
Ralf Malachowski DIE LINKE. entschuldigt  
Jutta Reinders DIE LINKE. entschuldigt  
Martin Lau CDU entschuldigt  
Ingrid Köpke Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2015
- 4 Verschiedenes - Teil 1
  - 4.1 Sachstand zu Flüchtlingsangelegenheiten
  - 4.2 Anfrage eines Ausschussmitgliedes zum Sonderfahrdienst für Behinderte
- 5 Anträge
- 6 Beschlussvorlagen
  - 6.1 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplänen und Anlagen  
Vorlage: 2015/BV/0786
- 7 Informationsvorlagen
  - 7.1 Entwicklungskonzept 2020 Rostock Nordost  
Vorlage: 2015/IV/0734
  - 7.2 Evaluation der neun Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ)  
Vorlage: 2015/IV/0859
- 8 Verschiedenes - Teil 2
  - 8.1 Anfragen der Ausschussmitglieder und Informationen der Verwaltungsvertreter
  - 8.2 Tagesordnung für die Sitzung am 24.06.2015
- 9 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--

Die Vorsitzende eröffnet um 17.05 Uhr die Sitzung. Frau Glasow stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 6 Mitglieder anwesend.

Den Ausschussmitgliedern ist die Tagesordnung am 13.05.2015 per Allris und Mail zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte fristgerecht durch Aushang im Rathaus und in den Ortsämtern und im Internet.

Frau Glasow begrüßt die Gäste.

## **TOP 2     Änderungen der Tagesordnung**

Eine grundsätzliche Überarbeitung des Haushaltsplanes 2015/2016 fordert das Innenministerium M-V. Daher wird es eine überarbeitete/neue Beschlussvorlage zum Haushalt geben. Es wird beschlossen, die Vorlage 2015/BV/0786 einschl. Nachtrag von der Tagesordnung zu nehmen.

Da Herr Senator Bockhahn weitere Terminverpflichtungen hat, werden die TOPs 7.1 Flüchtlingsangelegenheiten und 7.2 Anfrage eines Ausschussmitgliedes zum Sonderfahrdienst vorgezogen.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen bestätigt.

## **TOP 3     Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2015**

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2015 wird mehrheitlich bestätigt.

## **TOP 4     Verschiedenes - Teil 1**

### **TOP 4.1   Sachstand zu Flüchtlingsangelegenheiten**

Das MIS M-V hat zwei weitere Sachbearbeiterstellen für den Bereich Asyl zugesagt, berichtet Herr Bockhahn. Bis 01.01.2016 erfolgt eine Verdopplung der Zuweisungsquote. Somit ist auch mit einem zusätzlichen Personalbedarf zu rechnen.

Noch ungeklärt ist mit dem Land die Angelegenheit der 1,75 Stellen für Sozialarbeiter, die für die Betreuung dezentral untergebrachter Asylbewerber zuständig sind.

Von Januar bis einschl. Mai 2015 gab es 172 Zuweisungen, so viele wie sonst im gesamten Jahr.

Ab 01.05.2015 sind 2,25 Stellen Integrationslotsen in Rostock im Einsatz. Die Lotsen sind beim freien Träger Soziale Initiative e.V. angesiedelt.

Die GU Satower Straße ist stark belegt. Ein schneller Auszug in Wohnraum wird betrieben, um neu belegen zu können.

Die Finanzierung des Erweiterungsbaus erfolgt über den KOE. Eine verbindliche Erklärung des Landes zur Finanzierung des Ausbaus steht noch aus, wird aber täglich erwartet.

Ein zweiter Standort mit 150 Plätzen ist geplant.

Um alle Zuweisungen unterbringen zu können, sollte auch ein Quartier mit niedrigerem Standard genutzt werden, äußert Frau Jahnelt.

Ein Freizug der Notlösung Feuerwache See erfolgt, sobald die zweite GU eröffnet wird.

Herr Woldtmannt bittet, noch mal die Nutzung der Turnhalle und Schrankräume in der Feuerwache See zu klären.

Festzustellen ist eine zunehmende Bedrohung in sozialen Netzwerken.

#### **TOP 4.2 Anfrage eines Ausschussmitgliedes zum Sonderfahrdienst für Behinderte**

Herr Frahm fragt zum weiteren Bestand des Sonderfahrdienstes in Folge des Insolvenzverfahrens des Ohne Barrieren e.V.

Das Insolvenzverfahren läuft derzeit noch, berichtet Herr Bockhahn. Es steht die Aussage „alle vertraglich vereinbarten Leistungen werden erbracht.“

Am 21.05.2015 tagt der Gläubigerausschuss. Danach entscheidet sich die Zukunft des Ohne Barrieren e.V.

Der Sonderfahrdienst wird weiter angeboten, ggf. durch Sicherstellung durch die HRO als Ausfallbürge.

Ab 01.06.2015 wird es eine neue Regelung geben, ggf. einen neuen Betreiber.

#### **TOP 5 Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

#### **TOP 6 Beschlussvorlagen**

##### **TOP 6.1 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplänen und Anlagen Vorlage: 2015/BV/0786**

Von der Tagesordnung abgesetzt.

#### **TOP 7 Informationsvorlagen**

##### **TOP 7.1 Entwicklungskonzept 2020 Rostock Nordost Vorlage: 2015/IV/0734**

Herr Dr. Lembcke vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft stellt die Infovorlage vor und erläutert die Ziele des Forums.

Die übersichtliche Darstellung der Maßnahmen wird von den Ausschussmitgliedern gelobt.

Herr Dr. Lembcke lädt die Ausschussmitglieder zur Ausstellung zu den Ergebnissen des 4. Zukunftsforums Nordost vom 20.05. bis zum 4.6.2015 in der Rathaushalle ein.

##### **TOP 7.2 Evaluation der neun Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) Vorlage: 2015/IV/0859**

Im Auftrag der Bürgerschaft hat die Verwaltung die Arbeit der SBZs durch die Universität Rostock evaluieren lassen.

Herr Gäde berichtet zu Zielstellungen, Ergebnissen und Empfehlungen (u.a. aufsuchende Sozialarbeit und Flexibilisierung der Öffnungszeiten) – siehe Anlage.

Den Hinweis, dass die Träger die Schulsozialarbeiter in der Woche eher im SBZ als in der Schule einsetzen, wird die Verwaltung prüfen.

## **TOP 8      Verschiedenes - Teil 2**

### **TOP 8.1    Anfragen der Ausschussmitglieder und Informationen der Verwaltungsvertreter**

1. In den Haushaltsplanentwurf 2015/16 wurden Personal- und Sachkosten zur Finanzierung einer Stelle zur sozialen Beratung, Intervention und gesundheitlichen Aufklärung im Prostitutionsgewerbe, angebunden beim Verein "Frauen helfen Frauen e.V. Rostock", eingestellt. Die Finanzierung erfolgt durch das Gesundheitsamt als Zuschuss an Verbände und Vereine.

Die aktuelle angespannte finanzielle Haushaltssituation der Hansestadt Rostock und die sich daraus ergebenden notwendigen Bestrebungen für eine Stabilisierung der Leistungsfähigkeit veranlassen das Gesundheitsamt, die Etablierung einer zweiten Stelle vorerst zurückzustellen. Eine Evaluierung der Tätigkeit der Beratungsstelle über einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren ermöglicht eine Aussage über die konkrete Situation in der Hansestadt Rostock, einschließlich erster Ergebnisse, Zahlen und verbleibende Defizite. Auf dieser Grundlage gilt es dann, weitere Handlungsstrategien zu entwickeln.

2. Regelbedarfsstufe 3 – Die Weisung des BMAS ist inzwischen eingegangen. Alle ca. 250 Fälle werden nun rückwirkend ab 01.01.2013 überprüft. Priorität dabei haben die Fälle mit Überprüfungsantrag. Die restlichen Fälle werden von Amts wegen überprüft. Eine Verfahrensregelung für die Mitarbeiter im Amt für Jugend und Soziales wird derzeit erarbeitet. Eine zeitliche Aussage ist nicht möglich, da die Überprüfungen umfangreich sind.

3. Frau Limp-Schelling wird Rederecht erteilt.

Leider hat sich die Suche nach Räumlichkeiten für die Suppenküche noch nicht erledigt und es ist bisher auch noch keine Lösung in Sicht. Frau Limp-Schelling bittet noch mal eindringlich um Hilfe/Hinweise bei der Suche nach Räumlichkeiten.

### **TOP 8.2    Tagesordnung für die Sitzung am 24.06.2015**

- Vorstellung des Drogenkontaktladens der Caritas
- Anfragen und Informationen
- Tagesordnung für die Sitzung am 26.08.2015

## **TOP 9      Schließen der Sitzung**

Die Sitzung wird um 18.40 Uhr geschlossen.

---

*gez. Margit Glasow*

---

*gez. Barbara Schaar*